

NACHRICHTEN AUF DEUTSCH

2020-02-15

Programmanus

av Thilo Jahn

Sändningstid: 13:10-13:15

Kanal: P2 | Sveriges Radio

Hallo zusammen!

Hier sind die Nachrichten auf Deutsch

Heute geht es bei uns um:

- **Das Coronavirus in Deutschland**
„Um die Sicherheit der Bevölkerung in Deutschland zu gewährleisten.“
- **Coronavirus-Angst**
„Einerseits verstehe ich, dass die Leute sagen ok ich habe Angst vor dem Coronavirus.“
- **Und neue Musik von Moa**
*„Zu wahr, um schön zu sein
Du machst uns an, aus
Ich schalt dich an, aus“*

Das und mehr gibt es jetzt für euch mit mir, Thilo Jahn.

Hallo!

Coronavirus

Gesundheitsminister: „Das Problem an diesem Coronavirus, diesem Neuen, ist ja, dass wir eben abschließend noch nicht alles über ihn wissen.“

Das neue Coronavirus breitet sich weiter aus. Weltweit gibt es immer mehr Menschen, die sich damit anstecken. In Bayern bei einer Firma haben sich zum Beispiel die Mitarbeiter angesteckt, als eine Kollegin aus China zurückkam.

abschließend

slutligen

breitet sich aus

sprider sig

weltweit

globalt

anstecken

smitta

Mitarbeiter

medarbetare

zurückkam

kom tillbaka

Außerdem wurden über hundert Deutsche aus China mit einem Flugzeug nach Hause gebracht.

Außenminister: „Um die Sicherheit der Bevölkerung in Deutschland zu gewährleisten, werden diejenigen die ausgeflogen werden für zwei Wochen in Quarantäne genommen.“

Quarantäne heißt, dass die Menschen isoliert leben. Sie sollen erstmal keinen Kontakt zu anderen Menschen haben, damit sie die nicht anstecken.

Coronavirus-Angst

Ni Lee: „Ich bin einfach in die Straßenbahn eingestiegen und die war relativ voll aber einige Leute sind dann eben von mir abgerückt, in eine andere Richtung gegangen, haben Platz gemacht, und ich habe mir gedacht, vielleicht ist es einfach nur Zufall, vielleicht haben die aber auch Angst vor mir.“

Das sagt die Journalistin Ni Lee, sie hat vietnamesische Wurzeln. Ihre Verwandtschaft kommt aus Vietnam. Ni Lee findet es schwierig, wie die Menschen mit Asiaten in Deutschland umgehen.

Ni Lee: „Einerseits verstehe ich, dass die Leute sagen ok ich habe Angst vor dem Coronavirus. Das ist gerade anscheinend eine weltweit große Entwicklung. Andererseits verstehe ich es eben nicht. Da stecken meiner Meinung nach, auch alte Klischees dahinter, nämlich das Asiaten, Asiatinnen im Allgemeinen eher unhygienisch seien.“

Ni Lee findet das Verhalten rassistisch und glaubt, dass einige Menschen Probleme mit Asiaten haben.

Unter dem Hashtag #ichbinkeinvirus schreiben andere Asiaten, was sie im Alltag erleben. Sie erzählen, wie sie ausgegrenzt, gemieden oder diskriminiert werden.

außerdem
dessutom
über hundert
över hundra
mit einem Flugzeug
med ett flygplan
nach Hause bringen
ta hem
die Sicherheit
säkerheten
Bevölkerung
befolkning
gewährleisten
säkerställa
diejenigen
dessa personer
ausgeflogen
flyga ut
isoliert leben
leva isolerat
Straßenbahn
spårvagn
ich bin eingestiegen
jag blev på
relativ voll
ganska fullsatt
einige Leute
några personer
sind abgerückt
har flyttat undan
haben Platz gemacht
har vikt undan
Zufall
slump
haben Angst vor mir
är rädda för mig
Wurzeln
rötter, ursprung
Verwandtschaft
släktingar
damit umgehen
handskas med, behandla
einerseits/andererseits
å ena sidan/å andra sidan
ist gerade
är just nu, för närvarande
anscheinend
uppenbarligen
da stecken alte Klischees
dahinter
bakom det ligger gamla
klyschor
ausgrenzen
utesluta
meiden
undervika
diskriminieren
diskriminera

Gedenkfeier

Bundespräsident: „Auschwitz, ein Ort des Schreckens und ein Ort deutscher Schuld.“

Am 27. Januar gab es eine wichtige Gedenkfeier in Deutschland. Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945 wurde das Konzentration- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Mehr als eine Millionen Menschen wurden damals im zweiten Weltkrieg von den Nazis dort getötet. Den Opfern wurde in ganz Deutschland am 27. Januar gedacht.

Stau

In Berlin hat ein Künstler eine ganz schön lustige Aktion gemacht. Er ist mit 99 Smartphones durch eine Straße gelaufen. Die Telefone waren in einem Wagen drin. GPS war angeschaltet und Google Maps auch. Google Maps dachte, „ops“, da sind aber ganz schön viele Autos auf der Straße unterwegs! Deshalb hat Google Maps auch einen Stau angezeigt, wo eigentlich gar kein Stau war. In Wirklichkeit waren es nämlich nur 99 Handys in einem Wagen drin. Die Aktion soll zeigen, wie abhängig wir von Google sind.

Gedenkfeier

minneshögtid

Ort des Schreckens

skräckens plats

Schuld

skuld

wurde befreit

blev befriade

damals

då

im zweiten Weltkrieg

under andra världskriget

wurden getötet

blev dödade

den Opfern

offren

Stau

trafikstockning

lustige Aktion

rolig aktion

Straße

gata

Wagen

vagn

war angeschaltet

var på

ganz schön viele

ganska många

unterwegs

på väg

einen Stau anzeigen

visa på en trafikstockning

gar kein

ingen (alls)

in Wirklichkeit

i verkligheten

abhängig

beroende

Und neue Musik

Zu wahr, um schön zu sein.

(Du) machst uns an, aus.

(Ich) schalt uns an, aus.

Das ist Musik von Moa, alias Lucas Mohr aus Kassel.
Das Lied heißt "an/aus" und ist ein richtiger Ohrwurm. Lucas ist ein Newcomer. In dem Song an/aus geht es darum, dass man sich nicht festlegen möchte.

an, aus
på, av
Ohrwurm
sommarplåga
es geht darum
det handlar om
möchte sich nicht
festlegen
vill inte binda sig

**Das waren die Nachrichten für heute. Am 29. Februar gibt es die neuen.
Bis dahin tschüss!**